

# MANCHMAL, DA FALLEN MIR BILDER EIN

Text u. Musik: Reinhard Mey

Arr: Willy Hoffmann

1-4. Manch-mal, da fal-len mir

*f* *mf*

D A Hm7 E7 Hm A° A7 D F#m

Bil-der ein

von gro-ßen Fen-ster in Säu-len hal-len, von Wän-den und  
 von bun-ten Mar-ki-sen und wei-ßen Spa-lie-ren mit Hek-ken-  
 vom Lö-chen welt-ge-wand-ter Da-men, ge-bräu-te Ge-  
 von ei-nem Stück Brot in ver-stüm-mel-ten Hän-den, von ei-ner

Em7 A7 D F#m Hm Em A7 D

Trep-pen aus Mar-mar-stein, von Leuch-tern mit fun-keln-den, Kristäl-len, von  
 ro-sen und ran-ken-dem Wein, von Gär-ten, die sich in der Fer-ne ver-lie-ren, von  
 sich-ter bei Plau-de-rei'n, Bil-der, wie auf Zi-ga-ret-ten re-klä-men, auf  
 Ri-ten, die sie al-lein her-vor-zei-gen un-ter ber-sten-den Wän-den, von ver-

F#m Em7 A7 D F#m Hm E7 A

Feu-ern in of-fe-nen Ka-mi-nen, von Bet-ten mit sam-te-nen  
 Buchs-baum zu Sta-tu-et-ten, ge-schnit-ten, ein Kies-weg knirscht vor-nehm  
 grü-nem Tuch ver-gol-de-te Har-ken, be-schla-ge-ne Glä-ser und  
 brann-ten Ge-sich-tern in Hän-den ver-gra-beh, manchmal schäm' ich mich da-für, mich ge-

*p.*

Em A7 D Hm Em

Bal - da - chi - nen. Der Teppich ist doch schon sehr ab - ge - trä - ten,  
 un - ter den Schrit - ten. Die Blumen vorm Fen - ster sind mü - de und grau - ten,  
 bun - te Spiel - mar - ken. Mei - ne Schu - he müß - ten mal wie - der zum Schü - ster,  
 schämt zu ha - ben! Das woll' ich dir sa - gen, hörst du mir noch zu?

A7 D Hm G7 G D

ich weißt du ich rol - le ihn ein - fach ein,  
 pflanz' kei - ne neu - en mehr ein,  
 mei - ne Freun - de und ich trin - ken Bier anstatt Wein,  
 Wein, du schläfst schon, vom Tag wirst du mü - de sein.

F#m G Em

er paßt so - wie - so nicht zu den Ta - pel - ten.  
 die blü - hen hier doch nicht, das weiß ich ge - nau.  
 was das Bridge spieln be - trifft, ist's bei mir 'Zap - pen - du - ster'. 1-4 Mondmal  
 Jah lö - sche das Licht, u. ich deck' dich wärmer zu.

A7 D F#m G D

schäm' ich { mich, nicht dort zu - hau - se zu sein.  
 mich, nicht dort zu - hau - se zu sein.  
 mich, nicht ei - ner von de - nen zu sein.  
 mich, trotz al - lem so glück - lich zu sein. }

F#m Em7 D F#m Em

sein."

A7 D F#m Em A7 D